



Freihofbrief

Solawi - Neuigkeiten - Januar 2017

Inhalt

| | |
|--|-----------|
| Editorial | 3 |
| Aktuelles aus dem Netzwerk..... | 3 |
| Einladung - Frühjahrstagung des Solawi-Netzwerks – 10.-12.2.2017 in Steyerberg | 4 |
| Sammlung von Fördermöglichkeiten für Solawis – Bitte um Beteiligung | 5 |
| Neue Solawis/neue Initiativen | 6 |
| 27729 Holste..... | 6 |
| 47799 Krefeld..... | 6 |
| 59872 Meschede | 6 |
| 75015 Bretten..... | 6 |
| 79771 Klettgau-Bühl | 6 |
| 86916 Kaufering..... | 7 |
| Land, Höfe und Weiteres für Solawi..... | 7 |
| 34289 Oberelsungen: 2 Wohnungen mit 1,5 ha..... | 7 |
| Hof bei Fulda abzugeben | 8 |
| 54xxx Landkreis Vulkaneifel: Hof sucht junge Menschen..... | 8 |
| Ziegen abzugeben..... | 8 |
| Angebote und Gesuche – Stellen/Ausbildung/weitere Anzeigen | 9 |
| 01445 Radebeul: GärtnerIn für deinHof bis spätestens März 2017 gesucht..... | 9 |
| 09337 Langenchursdorf: Lehrling/MitarbeiterSUCHE für GemüseSolawi..... | 9 |
| 21369 Tangsehl: Solawi Hof Tangsehl sucht Mitarbeit in der Käserei..... | 10 |
| 37249 Neu Eichenberg: Wir suchen eine*n Gärtner*in!..... | 10 |
| 45239 Essen und Umgebung: Vollzeitstelle in Solawi gesucht..... | 10 |
| 70567 Stuttgart: Solawi Reyerhof sucht Gärtner/in, Landwirt/in gesucht..... | 11 |
| 72297 Seewald: Gemeinschafts-Hof sucht LandwirtIn/GärtnerIn mit Visionen | 11 |
| 79771 Klettgau-Bühl: Solawi-Biogärtner(in) gesucht | 12 |
| 79xxx Raum Freiburg: Suche Job/ Mithilfemöglichkeit im Gemüsebau | 12 |
| Graz-Umgebung (Ö): Einladung zur Projekt-Mitgestaltung..... | 12 |
| Weststeiermark (Ö): Landwirt/in für Solawi Demeter Landwirtschaft gesucht | 12 |
| Schweiz: Bio-Gemüse Gärtner/in (50%-Jahrespensum) gesucht (Schweiz)..... | 13 |
| Gärtnerpaar möchte für Solawi-Gemeinschaft arbeiten..... | 13 |
| Suche Job als Hofhelferin..... | 14 |
| Praktikum/Mitarbeit in SoLaWi mit Tierhaltung gesucht!..... | 14 |
| Praktikumsplatz gesucht..... | 14 |
| Berichte/Wissenswertes | 15 |
| Bitte um Beteiligung an der Befragung zu landwirtschaftlichen Kooperationen | 15 |
| Gute Beispiele von euch gefragt – FAO Survey | 15 |
| Unterstützenswerte Umfrage: EU-Forschungsprojekt für Bodenverbesserung..... | 16 |
| Solawi in den Medien | 17 |
| Bericht vom Solawi-Netzwerktreffen in Köflach (Österreich) | 17 |
| Greenpeace-Studie zur Landwirtschaft | 18 |
| Hier sind wir eingeladen – Hier können wir mitmachen!..... | 18 |
| Solawi-Termine/Veranstaltungen..... | 20 |
| Lehrgang für Solidarische Landwirtschaft 2017..... | 20 |
| 1. Regionalgruppentreffen Saarland/ Rheinland-Pfalz | 20 |
| Regionalgruppentreffen Berlin/ Brandenburg..... | 20 |
| 1. Ratstreffen des Solawi-Netzwerks Österreich in Vöcklabruck..... | 21 |
| ! Frühjahrstagung 2017 des Solawi Netzwerks ! | 21 |
| Kontaktforum Hofübergabe | 21 |
| NABU Seminar "Solidarische Landwirtschaft und Transformation erleben"..... | 21 |
| Impressum mit Hinweis zum Freihofbrief | 22 |
| Hinweis zum Freihofbrief..... | 22 |
| Beitrittserklärung zum Netzwerk Solidarische Landwirtschaft | 23 |

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

Wie schön, endlich wieder ein weißer Winter ☺. ... Wir hoffen ihr seid alle gut ins neue Jahr gekommen.

Die Frühjahrstagung am 10.-12.02.17 in Steyerberg steht vor der Türe. Wir freuen uns darauf viele von euch bald wieder zu sehen, um die Solidarische Landwirtschaft und das Netzwerk gemeinsam weiter zu entwickeln und neue Wege zu gehen. Hier könnt ihr euch noch anmelden: www.solidarische-landwirtschaft.org/de/mitmachen/netzwerktreffen/

Die Bewegung wächst weiter. Es haben wieder neue Solawis und Initiativen das Licht der Welt erblickt, Höfe suchen junge Menschen, die sie weiter führen und es gibt wieder sehr viele Anzeigen – Arbeit wird gesucht und ist mehr als genug vorhanden. Die Regionalgruppe Saarland/Pfalz trifft sich zum ersten Mal und auch in Österreich bewegt sich nun viel.

Um die Solawis im Aufbau zu unterstützen wird eine Übersicht der Fördermöglichkeiten für Solawi erarbeitet. Hier sind eure Erfahrungen gefragt! Wenn ihr Fördermöglichkeiten kennt, teilt sie uns gerne mit. Zudem gibt es Bitten an alle Solawis sich an Umfragen zu beteiligen (u.a. zu Kooperationen, von der FAO) und wieder viele interessante Veranstaltungen, an denen wir uns beteiligen und uns fortbilden können....

Herzlichen Dank euch allen für diese große Fülle an Möglichkeiten, die wir uns gegenseitig durch unsere Zusammenarbeit ermöglichen.

Wir wünschen Euch das aller Beste und einen guten Start ins neue Jahr!

mit herzlichen Grüßen,

Katharina Kraiß und Christine Rüther

Für das Netzwerk Solidarische Landwirtschaft

Aktuelles aus dem Netzwerk

Diesen Monat haben uns beschäftigt:

- Das 1. Ratsarbeitstreffen in Berlin am 22.1.17. Es war das erste Mal, dass sich der Rat bereits im Winter getroffen hat. Voraussichtlich wird es somit nun alljährlichen 2 Ratstreffen geben – u.a. zur Vorbereitung der Netzwerktreffen.
- Die Vorbereitung der Frühjahrstagung: noch sind Plätze frei
- Die Zukunft des Materialienversands des Netzwerks und der Nachdruck des Starterpakets
- In die Wege leiten des Solawi BasisKurs 2017
- Die Vorbereitung des FinanzAG Treffens

- Telefonkonferenzen der Koordination und der Büros
- Die formale Kassenprüfung des Solidarische Landwirtschaft e.V.
- Die Frage unserer Beteiligung an weiterem CSA-Erasmusprojekt
- Kooperationsanfragen, z.B. die Fortführung der Kooperation mit der Pferdetour
- Die Klärung von IT Fragen. Im Grunde bräuchten wir eine Person, die für uns die IT-Koordination übernimmt.
- Die Erstellung eines Fördermittelkatalogs für Solawi
- Die „Wir haben es satt“ Demo
- Der Schutz der Abkürzung „Solawi“
- Überbrückung von Urlaubs- und Krankheitszeiten
- Beratung, Unterstützung wissenschaftlicher Abschlussarbeiten, Bearbeitung von vielen Anfragen... das Alltägliche.

! Ihr könnt uns jeder Zeit gerne Fragen stellen. Tatkräftige und mitdenkende Unterstützung sowie Gedanken zu den Themen, die uns umtreiben, sind immer willkommen. Meldet euch z.B. einfach bei [info\[at\]solidarische-landwirtschaft.org](mailto:info[at]solidarische-landwirtschaft.org)

Einladung - Frühjahrstagung des Solawi-Netzwerks – 10.-12.2.2017 in Steyerberg

Frühjahrstagung des Netzwerk Solidarische Landwirtschaft
10. bis 12. Februar 2017 Lebensgarten Steyerberg

Neue Wege gehen – Solidarische Landwirtschaft als Teil gesellschaftlicher Transformation

Solidarische Landwirtschaft stärkt die Hoffnung, dass Neues wirklich gestaltbar ist, in einer Zeit, in der die alten Rezepte für viele nicht mehr funktionieren. Mit Solawi entwickeln wir ganz konkret eine Alternative zum derzeitigen global-industriellen Lebensmittelsystem. Das „Neue“ dabei kann Motivation und Herausforderung zu gleich sein. Wir lassen uns mitunter auf sehr Ungewohntes ein, zum Beispiel Bieterrunden, Freie Entnahme der Produkte, Transparenz der Kosten, Kommunikation in der Gruppe, Prosumenten-Denken, faire Löhne und Arbeitsbedingungen bei gleichzeitiger einkommensunabhängiger Teilnahme usw.

Solidarische Landwirtschaft zeigt sich in vielen Ausprägungen: Was bedeutet „solidarisch Handeln“ für jedes einzelne Projekt? Wo müssen wir alte Pfade im Denken und Handeln verlassen?

Bewusst zu erkennen, dass wir mit Solawi neue Wege gehen, kann uns helfen mit Schwierigkeiten im Solawi-Alltag gelassener umzugehen und kreativ zu werden. Der Austausch mit anderen Bewegungen, Organisationen und Menschen mit Fachexpertise kann uns unterstützen und ermutigen. Dafür wollen wir auf dieser Frühjahrstagung 2017 Raum bieten. Machen wir uns gemeinsam auf den Weg!

Mit kurzen Vorträgen und Workshopangeboten bewegen wir soziale, praktische und politische Aspekte rund um Solawi. Im Rahmen der Open-Space-Methode wird es zudem viel Zeit geben für Spontanes und Eure mitgebrachten Fragen und Austauschliegen.

Freitag wird es in der Großgruppe eine Auseinandersetzung mit dem Thema Solidarität - Solidarische Ökonomie geben. **Samstag** werden Kurzvorträge, Workshops und parallel Open

Spaces stattfinden. Der Nachmittag bietet die Gelegenheit, Ideen und Projekte auf dem „Markt der Projekte“ vorzustellen. **Sonntag** ist Open Space-Tag. Am Samstagabend wollen wir zusammen feiern mit Musik und Tanz!

Das Netzwerktreffen ist besonders interessant für diejenigen, die bereits an einem Solidarhof teilhaben oder eine Solidarische Landwirtschaft gründen. Doch auch anderweitig an der Solidarischen Landwirtschaft Interessierte sind herzlich willkommen und werden bereichert abreisen. **Für Solawi-NeueinsteigerInnen gibt es die Möglichkeit, am Freitag vor Beginn des großen Treffens von 14-17.30h an einem Intensiv-Workshop zur Einführung teilzunehmen, der von Solawi-Beratern angeboten wird.**

Programmbeginn Freitag 18 Uhr (EinsteigerInnenworkshop 14 Uhr), Ende Sonntag 13.30 Uhr
Veranstaltungsort: Lebensgarten Steyerberg (<http://lebensgarten.de/>)

Weitere Infos und **Anmeldung** unter <http://www.solidarische-landwirtschaft.org/de/mitmachen/netzwerktreffen/>

Dort findet Ihr auch **detaillierte Programminfos + Infos zu den Workshops** sowie die **Berichte der letzten Tagungen**.

Sammlung von Fördermöglichkeiten für Solawis – Bitte um Beteiligung

Liebe Solawi-Aktive, um die Solawis in Deutschland weiter zu stärken, kann die Unterstützung von den zuständigen Behörden und offiziellen Stellen und wo möglich eine finanzielle Förderung hilfreich sein.

Es gibt viele potentielle Möglichkeiten einer Unterstützung, Beratung und Förderung, nur oft wissen wir nichts davon, und wer kennt sich schon im deutschen Förderdschungel aus.

Doch einige von euch haben selbst schon - mehr oder weniger gute - Erfahrungen mit offiziellen Stellen, Förderanträgen etc. gemacht.

Wir wollen dieses Wissen und diese Erfahrungen sammeln und dann allen Solawis zur Verfügung stellen. Was für eine Solawi in einer Region oder einem Bundesland gilt, kann ja auch für andere relevant sein. So können wir gegenseitig von unseren Erfahrungen profitieren, und es muss sich nicht jeder selbst durch den Behördenwust kämpfen.

Bei der letzten Herbsttagung haben Klaus und ich bereits einen Open Space zu dem Thema gemacht und erste Inputs bekommen. Jetzt wollen wir EURE Erfahrungen zusammentragen:

- Habt ihr schon mal mit offiziellen Stellen rund um eure Solawi oder bundesweiten Stellen zu tun gehabt wie z.B. Landwirtschaftsamt, Ministerium, LEADER-Region, Ökomodellregion etc. und habt vielleicht einen guten Ansprechpartner?
- Habt ihr schon mal einen Antrag auf Förderung gestellt, der abgewiesen oder genehmigt wurde?

Dann schreibt uns eure Erfahrungen. Wir sind gespannt auf eure Inputs, werden diese zusammentragen und bei der kommenden Frühjahrstagung auch noch einmal einen Open Space zu dem Thema machen.

Für Fragen oder Rückmeldungen könnt ihr uns auch unter [info\(at\)hof-hollergraben.de](mailto:info(at)hof-hollergraben.de) (Klaus) oder [susanne_gessner\(at\)gmx.de](mailto:susanne_gessner(at)gmx.de) (Susanne) kontaktieren.

Herzliche Grüße,

Susanne (Mitglied Solawi Freudenthal, Ratsmitglied) und Klaus (Hof Hollergraben, Ratsmitglied, landwirtschaftlicher Projektberater)

Neue Solawis/neue Initiativen

27729 Holste

Die SoLawi Sophienhof gründet sich zum März 2017/2018. Der Sophienhof liegt zwischen Bremen und Bremerhaven. Der Hof umfasst 50ha landwirtschaftliche Nutzfläche, davon sind 10ha Acker und 40ha Grünlandfläche, wir haben eine vielseitige Nutztierhaltung und bauen Lagergemüse und Feingemüse an, dazu Kartoffeln und Roggen für die eigene Hofbäckerei. Die Gärtnerei kommt 2017 neu auf den Sophienhof dazu und fügt dem Repertoire, bestehend aus Fleisch, Eiern, Brot, Kartoffeln und Lagergemüse, eine Vielfalt an Feingemüse bei. Bei Fragen kommt einfach auf uns zu! E-Mail: [post\(at\)sophienhof-oldendorf.de](mailto:post(at)sophienhof-oldendorf.de) Telefon: 04748/9478232 Sophienhof Stedener Straße 60 27729 Holste

47799 Krefeld

Zur Gründung einer Initiative für solidarische Landwirtschaft in Krefeld und Umgebung (Kempen, Tönisvorst, Willich) suche ich:

- eine Kerngruppe, die in regelmäßigen Treffen ein Konzept erarbeitet
- Interessenten, die gerne Mitglieder der Initiative werden möchten
- Gärtner, Landwirte, die sich vorstellen können, für die Initiative zu arbeiten
- einen Hof in der Region oder jemanden, der Land zur Verfügung stellen kann
- jeden, der Ideen und Initiative rund um das Thema hat

Ich freue mich über Ihre Zuschrift oder Ihren Anruf!

Michael Adams, Bismarckstr. 53, 47799 Krefeld, Tel. 02151/74767062,
[kontakt\(at\)solawi-krefeld.de](mailto:kontakt(at)solawi-krefeld.de)

59872 Meschede

Ab Frühjahr 2017 werden wir starten. Wer hat Interesse, in Meschede eine „Solidarische Landwirtschaft“ (Gemüseanbau) mit zu gründen und aufzubauen?

Kontakt: [info\(at\)felixmueller-gartenbau.de](mailto:info(at)felixmueller-gartenbau.de)

75015 Bretten

Wir starten in die Gründung der Solawi Bretten um und mit dem Hof Zonsius. Dabei freuen uns über weitere Mitmachende. Der Hof Zonsius betreibt Gemüsebau, es gibt Streuobstwiesen und eine Herde Ostfriesischer Milchschafe. Beim Gemüsebau wird Wert auf samenfeste Sorten gelegt, die Bearbeitung erfolgt weitgehend von Hand. Kompostpräparate und Mischkulturen erhalten die Bodengesundheit.

Kontakt: Andrea Schneider, [Solawi-Bretten\(at\)gmx.de](mailto:Solawi-Bretten(at)gmx.de)

79771 Klettgau-Bühl

in 79771 Klettgau-Bühl möchten wir eine Solawi gründen. Wir sind die Bauern vom Kaiserhof mit Milchkühen, Getreide, Garten, Folientunnel Freilaufschweinen und Freilaufhühnern

sowie Pferdepenion. Alle Tiere in Freilaufställen mit Weide. Unsere HP: www.kaiserhof-buehl.com. Unser Traum wäre eine "fast"-Vollversorgung mit Gemüse, Getreide (evtl. Brot ?), Milch und Milchprodukten, Fleisch und Eiern.

Wer ist dabei ? Suchen Leute für eine Kerngruppe und Mitglieder, viele gute Ideen und Macher. Wir suchen auch eine(n) Biogärtner(in) zum einrichten/bewirtschaften eines Biogartens. 50 bis 100 % angestellt vorerst bei uns.

Kontakt: [sonja.kaiserhof\(at\)gmail.com](mailto:sonja.kaiserhof(at)gmail.com)

86916 Kaufering

Wir gründen gerade den "Gemüsegarten Kaufering". Der Gemüsegarten Kaufering befindet sich in 86916 Kaufering in der Nähe von Landsberg am Lech. Wir suchen noch weitere Mitglieder für unser Pilotjahr 2017, das im März beginnen soll. Geplant ist ein Komplettsortiment an Gemüse über das Jahr verteilt.

Anna Kosok, [info\(at\)gemuesegarten-kauferring.de](mailto:info(at)gemuesegarten-kauferring.de), www.gemuesegarten-kauferring.de

! Die vollständige Höfe- und Initiativen-Liste findet ihr auf unserer Webseite unter: www.solidarische-landwirtschaft.org/de/solawis-finden/hoefeliste/

Aktuell sind 123 Solawi-Höfe und 109 Solawi-Initiativen auf der Webseite.

Land, Höfe und Weiteres für Solawi

34289 Oberelsungen: 2 Wohnungen mit 1,5 ha

In unserem Haus in Oberelsungen (Nordhessen) ist Platz. Die Genossenschaft sucht Bewohner für zwei Wohnungen mit insgesamt 8 Zimmern. Das Haus am Bahnhof steht auf einem 1,5 ha großen Grundstück, ein Teil davon ist Obstwiese, ein Teil kann landwirtschaftlich genutzt werden und befindet sich gerade in der Umstellung auf ökologischen Landbau. Eine Werkstatt ist in einem Extragebäude untergebracht. Auf dem Gelände stehen drei Bauwagen, die von der Genossenschaft genutzt werden und ein Windrad.

Wir suchen Personen, die gemeinschaftlich auf dem Land leben wollen (mit guter Anbindung an die Stadt Kassel) und Interesse an Gartenbau, solidarischer Landwirtschaft und genossenschaftlicher Zusammenarbeit haben. Zwei Biobauern aus der Umgebung können und wollen unterstützen. Weitere Informationen über [info\(at\)kassel-im-wandel.de](mailto:info(at)kassel-im-wandel.de) und www.kassel-im-wandel.de

Hof bei Fulda abzugeben

Verkaufe oder biete Beteiligung mit Übernahmeperspektive. 32 Hektar arrondiert um den Hof, 25 ha AF, 7 ha GL. BIOLAND. Toplage Außenbereich mit Fernsicht, 10 Minuten in die Innenstadt von Fulda, ca. 100 km nach Frankfurt, Würzburg, Kassel.

Neueres Wohnhaus, 3 Wohnungen, davon 2 vermietet. Zahlreiche Möglichkeiten.

www.biowarenboerse.de/anzeigen/32-hektar-biohof-abzugeben/

Kontakt: Thomas Fischbach, Schnepfenhof, 36137 Bimbach

54xxx Landkreis Vulkaneifel: Hof sucht junge Menschen

In der touristischen Region des Landkreises Vulkaneifel liegt ein ca. 100 ha großer Grünlandbetrieb, ca. 70 km von Trier entfernt.

Der Betrieb wird aktuell nach der EU-Biorichtlinie bewirtschaftet, das derzeitige Hauptstandbein ist die Mutterkuhhaltung.

Der Hof wird im Moment von dem 53-jährigen Betriebsleiter allein geführt. Gesucht werden junge Menschen, die langfristig einsteigen möchten und den Hof mit einem frischen Konzept in die Zukunft führen wollen, z.B. mit Solidarischer Landwirtschaft oder einem direktvermarktenden Entwurf; Kooperationspartner.

Für weitere Informationen melden Sie sich bitte unter h-thome@web.de

Ziegen abzugeben

Wir haben 2,2 ha und einige Tiere, einen Tierrechtshof und einen Verein. Uns gefällt das Konzept der Solawis! Hätten wir Erfahrungen im landwirtschaftlichen Bereich, würden wir sicher danach arbeiten.

Wir schreiben euch allerdings aus einem anderen Grund an. Es geht um unsere sechs Ziegen. Zwei weibliche und vier kastrierte Böcke. Sie sind seit sechs Jahren bei uns und brechen immer wieder aus. Die Flächen drum herum werden landwirtschaftlich genutzt. Ihr könnt euch vorstellen, dass unsere Truppe auf ihren Feldern nicht willkommen ist. Jetzt suchen wir einen guten Endplatz für sie. Ohne Nutzung. Vielleicht gibt es jemanden in eurem Netzwerk, der oder die Platz für sie hat. Das wäre schön. Wir sind in Ostfriesland. Mehr Infos und Fotos schicken wir bei Interesse gerne.

Kontakt: Clarissa, bittekeinewerbung@hotmail.com

Angebote und Gesuche – Stellen/Ausbildung/weitere Anzeigen

01445 Radebeul: GärtnerIn für deinHof bis spätestens März 2017 gesucht

Der Verein und die deinHof GbR bauen in Radebeul, nur 10km entfernt von Dresden, derzeit auf 1,7ha im Freiland und 500m² im Folientunnel eine große Vielfalt an Gemüse für die Solawi mit 130 Ernteanteilen an. Jede Woche bekommen unsere Mitglieder frisches Gemüse der Saison an Verteilstationen geliefert.

Wir, die GärtnerInnen von deinHof – Solidarische Gemüsekoop Dresden, suchen eine/n verantwortungsvolle/n GärtnerIn für unser 5-köpfiges Team (GärtnerInnen, Auszubildende, FÖJler) bis spätestens Anfang März 2017.

Was solltest du mitbringen?

- mehrjährige Erfahrungen im Gemüsebau
- Freude an der Arbeit mit Menschen, gerne auch Interesse an der Arbeit mit Maschinen
- Begeisterung für das Konzept SoLawi und das Projekt selbst und dessen Weiterentwicklung
- Interesse an einer längerfristigen Perspektive im Projekt
- Interesse dich in unseren AGs mit zu engagieren – ca. 1x pro Woche am Abend

Wir bieten gleichberechtigtes Arbeiten und gemeinsame Entscheidungsfindung im Plenum und auf dem Acker, eine Anstellung mit Sozialversicherung und einer Mindestarbeitszeit von 32 h/Woche, bevorzugt 40h/Woche.

Auf dem Hof gibt es keine Wohnmöglichkeit. Wir pendeln alle zwischen Dresden und Radebeul. Weitere Informationen zu uns: www.dein-hof.de

Wenn Ihr Interesse habt, schreibt uns bitte eine Email mit euren Vorstellungen, eurer Motivation und Lebenslauf an [wir\(at\)dein-hof.de](mailto:wir(at)dein-hof.de).

Wir freuen uns auf eure Mails!

09337 Langenchursdorf: Lehrling/MitarbeiterSUCHE für GemüseSolawi

Wir sind eine kleine solidarische Landwirtschaft eingebettet in einer pädagogisch wirkenden Gemeinschaft 25 km nordwestlich von Chemnitz. Auf einem Hektar Acker und in zwei Foliengewächshäusern bauen wir vielfältiges Gemüse nach biologisch/dynamisch Richtlinien an. Wir suchen ab März 2017 wieder einen Lehrling. Am liebsten wären uns jemensch aus dem 3. oder 4. Lehrjahr, da unsere Möglichkeit eher im Raum geben um bereits gelerntes Wissen auszuprobieren, selbstständig zu arbeiten oder eine Jahresarbeit zu begleiten liegt (für absolute Anfänger haben wir zu wenig Kontinuität, da der Betrieb doch recht klein und vielseitig ist). Wir arbeiten mit Pferden und wünschen uns daher jemensch der auch Lust darauf hat (hier aber vor allem am/ hinterm Gerät. Da wir kaum technisiert sind, ist es wichtig, dass du zu packen kannst!!! Da wir als Gemeinschaft uns in den Arbeitsbereichen ergänzen, solltest du auch Interesse für Stallarbeit und die Arbeit mit Schulklassen (Handlungspädagogik) auf dem Acker mitbringen! Wir bieten Raum eigene Ideen mit einzubringen, leben in einer vielfältigen Gemeinschaft mit zu Betreuenden Kindern und Jugendlichen. Wir sind auch offen für fertig gelernte Gärtner oder Quereinsteiger mit Vorkenntnissen. Falls du Interesse hast...einen kleinen Einblick in die Hofgemeinschaft gibt diese Seite www.luisenhof-gemeinschaft.de/home.html....melden kannst du dich unter [solawi\(at\)luisenhof-gemeinschaft.de](mailto:solawi(at)luisenhof-gemeinschaft.de) Wir freuen uns.....Karin (eine von zwei Gärtnerinnen)

21369 Tangsehl: Solawi Hof Tangsehl sucht Mitarbeit in der Käserei

Unsere kleine, vielseitige Hofkäserei sucht zum 1. März 2017 eine/n Mitarbeiter/in in Teilzeit (Wochenarbeitszeit ca. 20 Stunden). Vorerfahrungen im Bereich Käserei oder der Lebensmittelverarbeitung sind wünschenswert, aber keine Voraussetzung. Wir verarbeiten ca. 65.000 Liter Milch pro Jahr zu einer vielfältigen Produktpalette (Joghurt, Quark, Frischkäse, Camembert, Feta, Tilsiter, Gouda, Halbhartkäse). Die Mitarbeit umfasst das Mitwirken in der Herstellung der Milchprodukte, sowie alle weiteren anfallenden Reinigungs- und Pflegearbeiten.

Die Wochenarbeitszeit von zunächst ungefähr 20 Stunden ist im Rahmen unserer wöchentlichen Produktion nach Absprache flexibel gestaltbar. Die Stelle ist ab dem 1. März 2017 zu besetzen. Wohnraum am Hof kann nicht gestellt werden. Wir können aber bei Bedarf bei der Suche nach Wohnraum behilflich sein. Bei Interesse bitte gerne melden bei: Sarah Liedtke (persönlich) im Büro unter der Nummer 05855-1278 oder per Mail an info@tangsehl.de, Tangsehl GbR, Tangsehl 2, 21369 Nahrendorf

37249 Neu Eichenberg: Wir suchen eine*n Gärtner*in!

Wir, die Gärtner*innen des Gemüse-Kollektivs Dorfgarten - Solidarische Landwirtschaft Hebenshausen, suchen eine*n Gärtner*in für unser 5-köpfiges Team in der neuen Saison ab Februar/März 2017. Du solltest Erfahrungen im Gemüsebau und Freude an der Arbeit mit Menschen, gerne auch Interesse an Maschinen sowie Begeisterung für das Konzept SoLawi mitbringen.

Wir bieten gleichberechtigtes Arbeiten und gemeinsame Entscheidungsfindung in Plenum und auf dem Acker, eine Anstellung mit Sozialversicherung bei einer durchschnittlichen Wochenarbeitszeit von 20 bis 30 Stunden.

Da unsere SoLawi nun seit vier Jahren besteht, haben wir bereits einen relativ verlässlichen Mitglieder-Stamm und Erfahrung auf dem Gebiet Gemüsebau, Teamarbeit und Netzwerken, wollen jedoch auch das Konzept SoLawi und die Gärtnerei weiterhin fortentwickeln. Wir sind daher auf der Suche nach einem Menschen, der sich auch die längerfristige Perspektive im Kollektiv, in der Gärtnerei und der Solidarischen Landwirtschaft vorstellen könnte.

Weitere Infos über uns findet ihr unter <http://dorfgarten.org/>

Wenn Ihr Interesse habt, schreibt uns bitte eine kurze Mail mit euren Vorstellungen und eurer Motivation an kontakt@dorfgarten.org.

Wir freuen uns auf eure Mails!

45239 Essen und Umgebung: Vollzeitstelle in Solawi gesucht

Ich suche nach einer Möglichkeit mich beruflich (Vollzeit) in einem Solawi-Betrieb in Essen und Umgebung einzubringen und mit dem biodynamischen Verfahren Erfahrungen zu sammeln.

Gelernt habe ich Baumschulist und arbeite seit einigen Jahren im Garten- und Landschaftsbau im Bereich der Gartenpflege. Aufgewachsen auf einem ehemaligen landwirtschaftlichen Betrieb galt mein Interesse immer der Landwirtschaft, besonders dem Gemüsebau. Die Ambitionen zur Landwirtschaft sind seit meiner Jugend stetig gewachsen, so dass ich entschieden habe mich beruflich umzuorientieren. Ich möchte gerne mein

Hobby, den Gemüsebau, zum Beruf machen und würde mich über die persönliche Kontaktaufnahme mit Ihnen freuen.

Kontakt: Lars Endejan Mobil: 0176/30424142 e-Mail: [l.endejan\(at\)gmx.de](mailto:l.endejan(at)gmx.de)

70567 Stuttgart: Solawi Reyerhof sucht Gärtner/in, Landwirt/in gesucht

Der Reyerhof sucht ab März 2017 einen Gärtner oder Landwirt mit Gemüsebauerfahrung auch gerne mit Perspektive zur Hofübernahme!

Der Demeter-Betrieb (seit 60 Jahren) Reyerhof bewirtschaftet im Süden Stuttgarts ca. 22 ha Gemüse- und Ackerland, und ca. 15 ha Grünland mit Streuobstwiesen. Die Milch von unseren 10 Kühen wird zu Joghurt, Quark, Frischkäse und Speiseeis verarbeitet.

Wir vermarkten seit 25 Jahren direkt über den Hofladen und seit 4 Jahren durch eine solidarische Landwirtschaft mit mittlerweile 280 Anteilen. Durch den Anbau und die Vermehrung von Versuchssaatgut unterstützen wir die Züchtung von samenfesten, biologisch-dynamischen Sorten.

Seit 2016 ist eine junge Familie in den Betrieb eingestiegen, die noch Partner für den Generationenwechsel des Hofes sucht.

Ab März 2017 suchen wir jemanden mit Erfahrung im Gemüsebau, im Angestelltenverhältnis aber auch gerne mit Perspektive auf eine langfristige partnerschaftliche Zusammenarbeit.

Es geht konkret um die Übernahme von Verantwortung bei der Kulturführung, Ernte und Aufbereitung von unserem vielfältigen Gemüseangebot.

Wir wünschen uns Kompetenzen in den Bereichen:

- Teamfähigkeit
- Kulturführung gängiger Gemüsearten
- Anleiten und Führen von Mitarbeitern

Reyerhof - Demeter

Unteraicher Straße 8, 70567 Stuttgart, Tel.: 0711-711890, Mobil: 0178/1800235, Fax.: 0711-7168330, E- Mail: [hof\(at\)reyerhof.de](mailto:hof(at)reyerhof.de), www.reyerhof.de

72297 Seewald: Gemeinschafts-Hof sucht LandwirtIn/GärtnerIn mit Visionen

Unsere Gemeinschaft Sonnenwald Schernbach sucht ein neues Mitglied für den Bioland-Hof: 38 ha plus evtl. 43 ha Land. Gemüseanbau zur Selbstversorgung hat Priorität, darüber hinaus ist die künftige Nutzung noch nicht festgelegt und hängt von Ihrem Fachwissen ab! Unser Objekt liegt im Nordschwarzwald auf 680 m Höhe. Wir können uns u.a. auch eine biologisch-dynamische Wirtschaftsweise, Permakultur, Solidarische Landwirtschaft (CSA) vorstellen.

Unsere Gemeinschaft möchte auf bis zu 50 Erwachsene plus Kinder anwachsen. Das Objekt liegt idealerweise inmitten einer gewachsenen Dorfgemeinschaft. Neugierig geworden?

Dann schicken Sie Ihre Nachricht über www.gemeinschaft-sonnenwald.de oder direkt an [guenther.seiring\(at\)web.de](mailto:guenther.seiring(at)web.de)

79771 Klettgau-Bühl: Solawi-Biogärtner(in) gesucht

in 79771 Klettgau-Bühl möchten wir eine Solawi gründen. Wir sind die Bauern vom Kaiserhof mit Milchkühen, Getreide, Garten, Folientunnel Freilaufschweinen und Freilaufhühnern sowie Pferdepension. Alle Tiere in Freilaufställen mit Weide.

Unsere HP: www.kaiserhof-buehl.com. Unser Traum wäre eine "fast"-Vollversorgung mit Gemüse, Getreide (evtl. Brot ?), Milch und Milchprodukten, Fleisch und Eiern.

Wer ist dabei? Suchen Leute für eine Kerngruppe und Mitglieder, viele gute Ideen und Macher. Wir suchen auch eine(n) Biogärtner(in) zum einrichten/bewirtschaften eines Biogartens. 50 bis 100 % angestellt vorerst bei uns.

Kontakt: [sonja.kaiserhof\(at\)gmail.com](mailto:sonja.kaiserhof(at)gmail.com)

79xxx Raum Freiburg: Suche Job/ Mithilfemöglichkeit im Gemüsebau

Bin ohne Ausbildung. Klara Marie Mainka. [marie.mainka\(at\)gmx.de](mailto:marie.mainka(at)gmx.de), Tel. 01525 975 48 27

Graz-Umgebung (Ö): Einladung zur Projekt-Mitgestaltung

Zukunftsfähiges Projekt bietet die großartige Chance an einer Vision mitzugestalten – im Süden von Graz einen Beitrag zu Gemeinwohl und Ernährungssouveränität zu leisten. Teile davon haben schon Gestalt angenommen – z.B. der Bereich Gemeinschaftsgetragene Landwirtschaft mit der Möglichkeit zur Erweiterung mit Selbsterntefeldern und Green Care (= ein breites Spektrum an therapeutischer Arbeit mit Mensch und Natur). Und da ist noch viel mehr möglich.

An Infrastruktur gibt es bereits einen Folientunnel, Beetflächen und einen Erdkeller.

Rund um die dortige Aulandschaft mit Teichen soll im Lauf der Jahre ein Natur-Naherholungspark entstehen.

Du bist handwerklich geschickt und selbständig; hast Pioniergeist, Erfahrung in Gemüsebau und Interesse an Permakultur. Dann bist du genau richtig, um mit uns gemeinsam das Projekt weiter zu entwickeln. Es gäbe sogar die Möglichkeit, am Projektareal zu wohnen.

Kontakt: Verein Lebensmittelpunkt Fernitz-Mellach

www.lmp.bio, mail: [kontakt\(at\)lmp.bio](mailto:kontakt(at)lmp.bio)

Ansprechperson: Alexandra Keckstein, Projektlocation: Murbergstraße 155,
AT-8072 Enzelsdorf

Weststeiermark (Ö): Landwirt/in für Solawi Demeter Landwirtschaft gesucht

Du hast Lust (mit Familie/Partner_in) Teil einer Hof-Gemeinschaft zu werden?

Du hast Erfahrung und Freude an der Betreuung von Milchkühen?

Du bist vielseitig und arbeitest gerne selbstständig?

Die Erzeugung ungeschönter Lebensmittel bester Qualität ist dir ein Anliegen?

Dann freuen wir uns von dir zu hören!

Aufgabenbereiche:

- Milchkuhherde für Heu-Rohmilch-Käseproduktion betreuen

- Melken im 4er Melkstand
- Heuproduktion für 180 Wintertage
- Weidepflege und Zaunbau
- Mist- Kompostierung

Zusätzlich erwünscht:

- Alm betreuen
- Brotgetreide anbauen
- Wald bewirtschaften
- Reparaturen/Instandhaltung
- LW-Förderwesen abwickeln

Selbstständiges und eigenverantwortliches Handeln und enge Zusammenarbeit mit den anderen Bereichen am Hof ist Voraussetzung. Die bestehenden Betriebszweige zu erweitern oder neue Strukturen aufzubauen ist im Rahmen der Möglichkeiten erwünscht. Wohnraum ist am Hof vorhanden.

Wir sind derzeit Stefan, Katharina+ Konstantin, Lisa, Sandra, Sophie und Doris.

Unser Hof wird gemeinschaftlich als Ges.n.b.R. geführt und von Stefan und Katharina gepachtet. Wir arbeiten im Team zusammen und streben danach uns beruflich und persönlich weiterzuentwickeln. Wir verarbeiten 100% unserer Milch selbst und verkaufen sie in Bioläden und am Biomarkt in Graz und versorgen die 113 Mitglieder unserer Solidarischen Landwirtschaft mit Käse und Milchprodukten. Es kommen regelmäßig Praktikant_innen/ WWOOfen zu uns, denen wir unser Wissen gerne weitergeben. Wir versorgen uns und unsere Mitglieder weitgehend selbst mit Brot, Trocken- und Frischfleisch, Säften. Ein möglichst geschlossener Nährstoffkreislauf ist uns wichtig, weshalb wir auf Zukauf weitestgehend verzichten wollen. Wir backen Brot im Lehmbackofen aus eigenem Getreide, das wir mit der Steinmühle mahlen. Wir pressen Saft aus den Äpfeln unserer Streuobstwiese. Wir halten Schweine, die wir mit der Molke füttern und vermarkten Rind- und Schweinefleisch, das wir zu Speck, Würsteln, Salami und Osterfleisch verarbeiten.

Wir haben eine Pflanzenkläranlage am Hof und heizen mit einer Hackschnitzelanlage.

Kontakt: Demeter Hofgemeinschaft Edler, In der Auen 543, 8583 Edelschrott

Tel: 03144/3545, Email: [demeterhof-edler\(at\)gmx.at](mailto:demeterhof-edler(at)gmx.at), www.solako.at/Demeter-Hof-Edler

Schweiz: Bio-Gemüse Gärtner/in (50%-Jahrespensum) gesucht (Schweiz)

mit Erfahrung und Freude am selbstständigen Anbau eines vielfältigen Gemüseangebotes für unsere Gemüsekooperative in Schaffhausen (Schweiz) gesucht. Hast du Interesse, dich in einem regionalen Vertragslandwirtschaftsprojekt zu engagieren, dann melde dich per Mail unter [gemuese\(at\)bioloca.ch](mailto:gemuese(at)bioloca.ch). Alle weiteren Infos unter ++41 (0)79 293 78 01.

Gärtnerpaar möchte für Solawi-Gemeinschaft arbeiten

Gärtnerpaar möchte für eine SoLaWi-Gemeinschaft einen Garten in Handarbeit bewirtschaften. Bei Interesse bitte melden bei:

Peter Seidler, Tel.: 0561 / 98127344, [p.seidler\(at\)freenet.de](mailto:p.seidler(at)freenet.de)

Suche Job als Hofhelferin

Liebe Hofbetreiber, nach meinem Ausstieg aus meinem bisherigen Job als Sozialpädagogin (10 Jahre Arbeit mit Straftätern), reise ich (38 J., ungebunden) seit Mai 2016 herum, um unentgeltlich auf verschiedenen Höfen mitzuarbeiten (u.a. Alpakafarm in Schweden, Ziegenhof, Gemüsehof, Kräuterhof, etc.). Nunmehr wünsche ich mir eine Anstellung (auch wenn ich als „ungelernt“ gelte) ab Frühling 2017, gerne mit einer kleinen Fläche zum eigenen Anbau von Kräutern/Gemüse (aber kein Muss). Die Region spielt dabei keine Rolle. Danke für Ihre Ideen, Fragen, Angebote an: [Meckati\(at\)web.de](mailto:Meckati(at)web.de)

Praktikum/Mitarbeit in SoLaWi mit Tierhaltung gesucht!

Wir suchen für uns 2 mit Hundeanhang einen Hof, auf dem wir 1-x Monate mithelfen können. Am liebsten mit Tierhaltung, Charli (31) ist Tierärztin und möchte zwar mit Tieren, aber weniger mit der Pharma-Industrie arbeiten

Benji (26) ist Biologe und hat etwas Vorerfahrung im Umgang mit Pferden und Schafen in Argentinien vor einigen Jahren gesammelt.

Die beiden Hunde sind freundlich und ruhig. Bei freilaufenden Katzen bleiben sie an der Leine. Wo genau Ihr Euch befindet, ist egal, wir sind recht mobil, gerne auch im Ausland, muss aber nicht sein.

Meldet Euch einfach über [youngvet2012\(at\)gmx.de](mailto:youngvet2012(at)gmx.de) oder 0641 2797 500, ich rufe auch innerhalb von ca. 24h zurück

Praktikumsplatz gesucht

Hallo, mein Name ist Frieda (29) und ich bin auf der Suche nach einer Solidarischen Wirtschaftsgemeinschaft, die mir Einblick in das Konzept, die Planung und vor allem in die gärtnerische Tätigkeit geben kann.

Ich schließe voraussichtlich Ende Februar 2017 mein Ökolandbaustudium an der Hochschule für nachhaltige Entwicklung in Eberswalde ab und möchte im Anschluss praktische Erfahrungen im Gemüsebau sammeln. Das Konzept der solidarischen Landwirtschaft überzeugt mich sehr im Hinblick auf eine soziale, lokale und nachhaltige Landwirtschaft und Wertschätzung.

Bisherige Erfahrungen im Gemüsebau konnte ich teilweise in meinem Semesterpraktikum in Norwegen sammeln bzw. bei der Bewirtschaftung eines Schrebergartens in einem kleinen Gartenkollektiv in Berlin. Diese Erfahrungen haben mich in meinem Wissen bestärkt, Gemüsegärtnerin in einer SoLaWi werden zu wollen. Dafür suche ich eine Gemeinschaft, in der ich die nächste Saison mitarbeiten, lernen, planen, organisieren und Verantwortung übernehmen kann.

Ich freue mich über Antworten und bin sehr neugierig neue SoLaWi's kennenlernen zu dürfen.

Viele Grüße, Frieda aus Berlin, email: [Friederike_boettcher\(at\)gmx.de](mailto:Friederike_boettcher(at)gmx.de)

Berichte/Wissenswertes

Bitte um Beteiligung an der Befragung zu landwirtschaftlichen Kooperationen

Sehr geehrte Mitglieder einer Betriebsgemeinschaft oder Solawi,

Seit einem Jahr werden unter www.wir-kooperieren.org Werkzeuge und Hilfestellungen für landwirtschaftliche Betriebsgemeinschaften und Kooperationen angeboten. Ziel ist es, basierend auf den Erfahrungen anderer Gemeinschaften, die Gemeinschaftsprozesse zu unterstützen. Da stiftungsfinanziert, steht alles zum freien Download und zur kostenlosen Nutzung bereit.

Um das Angebot noch besser nutzbar zu machen, gibt es nun die vorerst letzte Gelegenheit der Verbesserung und Weiterentwicklung. Deswegen freuen wir uns, wenn eine/r oder mehrere von Ihnen eine oder mehrere der folgenden Fragen beantworten.

1. Kannten Sie www.wir-kooperieren.org bereits, wenn ja, woher?
2. Wie finden Sie die Inhalte und haben Sie Verbesserungsvorschläge?
3. Wie hilfreich sind die Inhalte, Vorgehensempfehlungen und Beispiele für die Gemeinschaft? Was fehlt oder könnte dafür besser sein?
4. Wie finden Sie die Darstellung? Finden Sie sich in dem doch umfangreichen Angebot zurecht? Haben Sie Verbesserungsvorschläge?
5. Kommen Sie als Gemeinschaft ohne Begleitung von außen gut zurecht? Wo holen Sie sich schon Unterstützung? An welchen Stellen/Themen könnte externe Unterstützung hilfreich sein?
6. Welche Ideen zur weiteren Verbreitung von www.wir-kooperieren.org haben Sie?

Ich freue mich sehr von Ihnen zu hören! Gerne innerhalb der nächsten 3-4 Wochen. Selbstverständlich werden Ihre Rückmeldungen absolut vertraulich behandelt. Gerne auch unter [info\(at\)wir-kooperieren.org](mailto:info(at)wir-kooperieren.org)

Stephan Illi, Büro für Kooperations- und Agrarkultur, Rosenstraße 8, 83209 Prien am Chiemsee, mobil: 0170-9396288, www.stephanilli.de

Gute Beispiele von euch gefragt – FAO Survey

FAO Survey: Participatory Land Use/Resource Planning Tools and Approaches

Es wäre gut, gute Beispiele in den Prozess einzuspeisen.

Hello all, If anyone is interested in contributing case studies of Community Farms, collective land use of various kinds, feel free to send your contributions direct to the FAO.

FOR INFO • 23 January 2017

Survey: Participatory Land Use/Resource Planning Tools and Approaches

Dear Members,

We would like to invite you to take part in the survey ***Participatory Land Use/Resource Planning Tools and Approaches***, organized by our colleagues from the FAO Land and Water Division.

Globally, 33 % of land is moderately to highly degraded and with the additional available land often not suitable for agriculture, there are few opportunities for expanding food production in new agricultural areas.

This degradation directly affects the food supply and income of the poor, increasing their vulnerability and creating a vicious cycle of hunger, poverty and further land degradation. To address these challenges, an updated set of tools and approaches for participatory land use / resources planning that takes into account biophysical, economic, socio-cultural and governance dimensions, is needed.

This survey aims to collect lessons and experiences from current users of land resources planning tools and will help address gaps and identify features of an updated toolbox to support participatory land use / resources planning.

The survey is available in all the official UN languages:

Arabic: <http://svy.mk/2k8p7iC>

Chinese: <http://svy.mk/2jH2THI>

English: <http://svy.mk/2hV46dC>

French: <http://svy.mk/2k8DKCI>

Russian: <http://svy.mk/2i0DIfS>

Spanish: <http://svy.mk/2jg3Weg>

As the survey is also targeting land users/farmers, farmers' organizations, government organizations and practitioners, we encourage you to forward it to representatives of these groups you might know.

We thank you for your time and look forward to your participation.

Your FSN Forum Team

Unterstützenswerte Umfrage: EU-Forschungsprojekt für Bodenverbesserung

Es gibt ein europäisches Forschungsprojekt, das Diagnosetools entwickeln möchte für Menschen, die zwar Landwirtschaft machen aber eher in kleinerem Umfang, darunter fallen auch SolaWis. Dazu machen sie jetzt erst einmal eine Umfrage, welche Praktiken und Probleme es so gibt. Auf dieser Basis werden dann Tools entwickelt, die bei der Bodenverbesserung helfen. Man kann im Fragebogen auch anklicken, ob man Teil dieser Gruppe werden will oder auch beim Testen der Tools mitmachen möchte. Meine Einschätzung: Erfahrene Leute und viel Praxisnutzen. Der Forschungsordinator ist Chris Warbuton-Brown vom britischen Permakulturnetzwerk.

LG Gesa

Hier zur Umfrage, die ungefähr 15 Minuten dauert:

<https://goo.gl/forms/dwbBxUDer6jPtOyy2>

The GROW Observatory is an EU funded project that aims to underpin smart and sustainable custodianship of land and soil, whilst meeting the demands of future food production.

We'd like to invite you to take part in a 15 minute survey <https://goo.gl/forms/dwbBxUDer6jPtOyy2>

to help inform how the GROW Observatory develops. It's a short questionnaire that we've put together to make sure that the project reflects and represents the needs, wants and desires of a variety of growers across Europe.

We're developing a range of exciting elements in the Observatory - we're going to be putting together citizen science experiments, online learning and collaboration opportunities, distributing soil moisture sensors to growers and establishing a Europe-wide citizen observatory and network of growers.

This survey is the first step in putting the project together. There will be many future opportunities to be more involved in the project, make it relevant to your communities and to take an active part in experiments and other exciting aspects of our soils.

Please share this survey with growers and farmers who are a part of your organisation and network, as an opportunity to enrich the project.

Thank you and please let me know if you have any questions, Wishing you all a peaceful start to 2017.

Dr. Chris Warburton Brown - Research Coordinator - The Permaculture Association

'The GROW project is funded from the European Union's Horizon 2020 research and innovation programme, under grant agreement No 690199.'

Solawi in den Medien

- Portrait des Kastanienhofs Bandow, einer von zwei Höfen der Solawi Bunte Höfe bei Rostock. In der Mediathek ist die Doku noch ein knappes Jahr anzusehen.

Hier der Link zum Film: www.ardmediathek.de/tv/NaturNah/Ackern-wie-vor-100-Jahren/NDR-Fernsehen/Video?bcastId=14049240&documentId=39776532

Hintergrundinformationen zur Doku:

www.ndr.de/fernsehen/epg/import/Der-Kastanienhof,sendung592950.html

- Außerdem eine Animation zur Erklärung des Prinzips „Solidarische Landwirtschaft“: www.ndr.de/nachrichten/niedersachsen/lueneburg_heide_unterelbe/Solawi-Gemuese-Ernteanteil-statt-Einkaufszettel,solawi124.html

Bericht vom Solawi-Netzwerktreffen in Köflach (Österreich)

Liebe Solawi-, Gelawi- und CSA- Interessierte! Der Bericht vom Solawi-Herbsttreffen 2016 in Köflach ist da! Hier könnt ihr die pdf-Datei herunterladen und auch die Berichte der vergangenen Treffen lesen:

www.ernaehrungssouveraenitaet.at/wiki/Vernetzungstreffen_Oesterreichischer_CSA-Initiativen

Greenpeace-Studie zur Landwirtschaft

Zum Jahresanfang ein Hinweis auf ein aktuelles Greenpeace- Papier zur Ökologisierung der Landwirtschaft. Es könnte eine Grundlage für die Agrarwende sein:

www.greenpeace.de/sites/www.greenpeace.de/files/publications/20170105_studie_agrarwende2050_lf.pdf

Weitere interessante und viel zu wenig beachtete völkerrechtlich vereinbarte Ziele zur Biodiversitätsproblematik finden sich in den Aichi-Zielen für 2020, die auch von der Bundesregierung mit gezeichnet wurden.

www.bfn.de/0304_2010ziel.html

Hier sind wir eingeladen – Hier können wir mitmachen!

! Diese Einladungen wurden an uns heran getragen. Hier sind alle herzlich eingeladen Solawi einzubringen oder sich fortzubilden. Wir geben das hier stichpunktartig weiter, um Anknüpfungspunkte aufzuzeigen. !

➤ ANU- Tagung zur Transformation von unten – Vom Handeln zum Wissen

3./4. Februar 2017, Leipzig

Was macht transformatives Lernen aus im Zusammenhang mit Umweltbildung und Bildung für nachhaltige Entwicklung? Wie arbeiten Umweltzentren und UmweltpädagogInnen vor Ort mit Initiativen des sozial-ökologischen Wandels, wie z.B. Reparatur-Cafés, FabLabs, urbanen Gärten oder Kleidertauschbörsen zusammen? Welches Nachhaltigkeitspotenzial haben diese jungen Graswurzelninitiativen? Und wie kann eine Postwachstumsökonomie den sozial-ökologischen Wandel voranbringen?

Zu diesen Fragen werden wir in spannenden Vorträgen gemeinsam lernen und diskutieren. In Workshops erproben wir die Methode „Design Thinking“ für die Bildung für nachhaltige Entwicklung, wir arbeiten zusammen an neuen Narrativen für den Wandel, beschäftigen uns mit Medienvielfalt und Storytelling. Wir diskutieren unsere Werte und Deutungsrahmen im Kontext des sozial-ökologischen Wandels. Und wir lernen, wie Umweltbildungseinrichtungen mit den jungen, frischen Ideen des Wandels auch Schülerinnen und Schülern Experimentierräume eröffnen und LehrerInnen zu den Themen fortbilden.

Ein Rundgang zu Alternativprojekten im Leipziger Osten, einem Stadtteil im Wandel, zeigt uns, wie die Transformation konkret vor Ort passiert. Ein Markt der Möglichkeiten stellt Aktive und Projekte vor. Und bei abendlicher „Zukunftsmusik“ geben wir gemeinsam den Ton für unsere Zukunft an!

Anmeldung, ausführliche Workshop-Beschreibung und Flyer zum Herunterladen und Weiterverbreiten unter www.umweltbildung.de/transformation-tagung.html

➤ Bundestagung der Bundesarbeitsgemeinschaft Lernort Bauernhof

vom 03.-05. März findet die Bundestagung der Bundesarbeitsgemeinschaft Lernort Bauernhof statt. Die Tagung bietet vielfältige Gelegenheiten, sich in diesem Bereich fortzubilden, Kontakte zu knüpfen und Erfahrungen auszutauschen. Für alle, die Interesse an der Schnittstelle Landwirtschaft und Bildung haben wirklich sehr empfehlenswert.

Weitere Infos unter: www.baglob.de/veranst_jahrest.html

➤ **14. Wissenschaftstagung Ökologischer Landbau "Ökologischen Landbau weiterdenken: Verantwortung übernehmen, Vertrauen stärken"**

Vom 7. bis zum 10. März 2017 findet in Freising die 14. Wissenschaftstagung Ökologischer Landbau statt. Anmeldung zur WITA 2017 ab sofort möglich!

Unter dem Motto "Ökologischen Landbau weiterdenken: Verantwortung übernehmen, Vertrauen stärken" laden die Technische Universität München, die Hochschule Weihenstephan-Triesdorf, die Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft und die Stiftung Ökologie & Landbau auf den Campus in Weihenstephan ein.

Wir laden herzlich zur Teilnahme an den Fachexkursionen, den Vortrags- und Postersessions sowie den Workshops ein. Die Fachexkursionen, die am 7. und 10. März nachmittags stattfinden werden, bieten die Chance die Vielfalt der Praxis im ökologischen Landbau in einer vielfältigen Kulturlandschaft zu erleben.

Ein vorläufiges Programm und weitere Infos zu Exkursionen, Workshops usw. finden Sie auf der Homepage der Wissenschaftstagung: www.wissenschaftstagung.de/

➤ **Slow Food Youth Akademie – Termine und Örtlichkeiten**

Liebe Slow-Food-Freunde und Freundinnen, die Termine und Örtlichkeiten der Slow Food Youth Akademie sind festgelegt worden! Die Themenwochenenden sehen wie folgt aus:

- Eröffnungswochenende: 17.-19. 03. - Duderstadt
- Getreide: 28.-30.04. - Kirchberg an der Jagst
- Kleinbäuerliche Landwirtschaft, Agrarökologie: 19.-21.05. - Döberitzer Heide
- Fleisch und Milch: 23.-25.06. - Kirchberg an der Jagst
- Fischerei: 07.-09.07. - Lotseninsel Schleimünde
- Globaler Süden, Globaler Handel: 04.-06.08. - Berlin
- Gemüse und Obst: 08.-10.09. - Kirchberg an der Jagst
- Abschluss und Auslandsreise: 20.-22.10. - Die Niederlanden

Die Slow Food Youth Akademie ist ein interaktives Trainingsprogramm, das jungen Auszubildenden, Berufstätigen und Studenten aus der Lebensmittelbranche, Gastronomie und Landwirtschaft ermöglicht, ihr Wissen über das Ernährungssystem zu vertiefen.

Die Bewerbungsfrist ist der 03.02. 2017 - weitere Infos bekommt Ihr unter <http://slowfoodyouth.de/akademie/>. Ihr könnt uns auch gerne auf Facebook und Twitter folgen.

➤ **Commons-Sommerschule im thüringischen Bechstedt**

vom 17.6.- 24.6.2017

Liebe Solawistas, gesellschaftliche Transformation ist in aller Munde und in allen Köpfen, gerade in den Netzwerken, in denen "wir" uns so bewegen, was die Frühjahrstagung des SoLawi-Netzwerks ja nur bestätigt...

Wer sich noch mehr mit dem Thema gesellschaftliche Alternativen und den Gedanken an das 'wie' (wie könnte diese transformierte Gesellschaft dann eigentlich aussehen) beschäftigen möchte und außerdem schon im hier und jetzt eine auch persönlich bereichernde Erfahrung machen möchte, dem sei die 5. Commons-Sommerschule im thüringischen Bechstedt vom 17.6.- 24.6.2017 wärmstens ans Herz gelegt. Alle benötigten Informationen finden sich unter: <https://commonsblog.wordpress.com/2017/01/11/5-commons-sommerschule-bewerbungsphase-beginnt/>

Solawi-Termine/Veranstaltungen

Lehrgang für Solidarische Landwirtschaft 2017

Die Idee der Solidarischen Landwirtschaft ist naheliegend: LandwirtInnen und GemüsegärtnerInnen schliessen sich mit den BewohnerInnen in ihrer Umgebung zusammen und bilden eine Wirtschaftsgemeinschaft. Diese finanziert den Betrieb und nicht die einzelnen Produkte. Die Beteiligten erhalten hochwertige, fair, saisonal und lokal produzierte Nahrungsmittel zu erschwinglichen Konditionen. Solidarische Landwirtschaft fördert und erhält eine vielfältige Landwirtschaft und ermöglicht Menschen einen gemeinschaftlichen Erfahrungs- und Bildungsraum.

Der Lehrgang für Solidarische Landwirtschaft umfasst vier Blockkurse (insgesamt 15 Kurstage) zwischen Januar und April mit den Schwerpunkten Einführung in die solidarische Landwirtschaft, Betriebskonzept für Neugründungen und Betriebsumstellungen und vielfältiger biologischer Gemüsebau.

ReferentInnen mit breitem Erfahrungswissen und Engagement im Biolandbau gehen auf die spezifischen Erfolgsfaktoren und Herausforderungen ein. Zusammen mit dem Wissen und den Erfahrungen der TeilnehmerInnen entsteht ein breiter Austausch.

Die Kurse finden nicht nur im Klassenzimmer, sondern auch auf verschiedenen Betrieben statt. Kursübersicht:

- 1) Solawi Betriebskonzept, 12. – 14. Januar 2017 - (Zürich / Dietikon)
- 2) Biologischer Gemüsebau I, 30. Januar – 3. Februar 2017 - (Bioschwand Münsingen)
- 3) Biologischer Gemüsebau II, 6. – 10. Februar 2017 - (Bioschwand Münsingen)
- 4) Solawi Vertiefung, 28. – 29. April 2017 - (Zürich / Dietikon)

An wen richtet sich der Lehrgang?

Die Kurse 2 und 3 sind für Interessierte mit landwirtschaftlicher Praxiserfahrung gedacht, die sich mehr theoretisches Wissen und Fachkenntnisse im biologischen Gemüsebau aneignen möchten. LandwirtInnen mit eigenem Hof bekommen einen Einblick, welche Anforderungen der Gemüsebau mit sich bringt und ob sie ihren Betrieb in diesem Bereich erweitern oder neu ausrichten könnten. Die Kurse 1 und 4 zum Betriebskonzept der solidarischen Landwirtschaft richten sich an KonsumentInnen und LandwirtInnen, die eine Initiative konzipieren und aufbauen möchten.

Der Pilotlehrgang wird von der Kooperationsstelle für solidarische Landwirtschaft in Zusammenarbeit mit der Bioschule Schwand organisiert und von der Stiftung Mercator Schweiz und Fondation Sur la Croix unterstützt.

Weitere Infos und Anmeldung unter: www.solawi.ch/lehrgang

1. Regionalgruppentreffen Saarland/ Rheinland-Pfalz

Am 29.1.17.

Kontakt: SoLaWi Akazienhof Neustadt e.V., Speyerdorfer Straße 161, 67433 Neustadt an der Weinstraße, www.solawi.info

Regionalgruppentreffen Berlin/ Brandenburg

am Samstag, den 04.02. um 19:30h in Berlin.

Bei Interesse wendet euch an den RegionalVerteiler: www.solidarische-landwirtschaft.org/de/das-netzwerk/regiogruppen/

1. Ratstreffen des Solawi-Netzwerks Österreich in Vöcklabruck

Samstag, 4.2.2017 ab 10 Uhr im Otelo in Vöcklabruck. Das Otelo (Offenes Technologielabor) liegt direkt am Bahnhof in Vöcklabruck und sollte so auch für alle, die nicht mit dem Auto anreisen, recht gut erreichbar sein. Gleichzeitig findet dort das österreichweite Foodcoop Vernetzungstreffen statt. Kontakt: Stephan, [stephan.pabst\(at\)unkontrollierbar.org](mailto:stephan.pabst@unkontrollierbar.org)

! Frühjahrstagung 2017 des Solawi Netzwerks !

am 10.-12.02.2017. in Steyerberg

Anmeldung: www.solidarische-landwirtschaft.org/de/mitmachen/netzwerktreffen/

Kontaktforum Hofübergabe

Lebenswerke übergeben - Lebenswerke neu beginnen

Datum: 10. bis 12. Februar 2017, Fulda

Nach gelungenem Auftakt des ersten Kontaktforums Hofübergabe im März 2016, erfährt das erfolgreiche Format im nächsten Jahr seine Wiederholung. Um einen Tag erweitert, lädt das Öko-Junglandwirte-Netzwerk in Zusammenarbeit mit der Stiftung Ökologie & Landbau (SÖL) vom 10. bis 12. Februar 2017 gemeinsam nach Fulda ein. Dann heißt es wieder „Lebenswerke übergeben – Lebenswerke neu beginnen“ wenn sich Hofsuchende und Hofabgebende über wichtige Inhalte der Hofübergabe informieren können und persönlich in Kontakt treten.

Ob es sich um eine außer- oder innerfamiliäre Hofübergabe handelt, gleichwohl gilt es für Suchende und Abgebende sich gut auf diesen Prozess vorzubereiten. Neben rechtlichen Rahmenbedingungen und ökonomischen Fragestellungen sowohl vor als auch während der Übergangsphase, sollten sich beide Seiten vor allem auch mit persönlichen und zwischenmenschlichen Fragen auseinandersetzen: Wo soll es mit dem Hof hingehen? Möchte ich auf der Hofstätte leben? Wie schnell gelingt es dem Betriebsleiter Verantwortung an die übernehmende Generation abzugeben und in welcher Form wird sein Lebenswerk weitergeführt?

Die dreitägige Veranstaltung schafft dazu einen Rahmen, in dem sich Hofsuchende und Hofabgebende in vertrauensvoller Atmosphäre begegnen können. Neben dem inhaltlichen Programm stehen vor allem das gegenseitige Kennenlernen und der Austausch im Mittelpunkt, um sich für die Hofübergabe auch in die Lage des anderen versetzen zu können. Darüber hinaus werden verschiedene Beratungsangebote vorgestellt und es besteht die Möglichkeit mit Experten über konkrete Fragen zu sprechen.

Ort: Jugendherberge in Fulda | Schirrmannstraße 31 | 36041 Fulda

Zielgruppe: Hofsuchende junge Menschen und Hofabgebende BetriebsleiterInnen

Kosten: normal: 120 €, ermäßigt: 80 €

Bioverpflegung und Unterkunft im Mehrbettzimmer im Preis inbegriffen.

Anmeldung: unter www.oeko-junglandwirte-netzwerk.de

Anmeldeschluss ist der 30. Januar 2017

Teilnahme nur nach Bestätigung per E-Mail; Teilnehmerzahl ist begrenzt

NABU Seminar "Solidarische Landwirtschaft und Transformation erleben"

Seminar für Solawi-Anfänger*innen und Interessierte

Am 17.2.2017 veranstaltet das Team der NABU-Naturschutzstation Teichhaus Eschefeld zusammen mit den Referenten Sebastian Gerstenhöfer (Kleine Beete, Leipzig) und Simon Junge (Apfelsternwarte) ein BFD-Seminar zu Solidarischer Landwirtschaft (SoLawi). Die Veranstaltung eignet sich als Einführung zum Thema. Dabei kann solidarische Landwirtschaft aus Erzeuger_innen- und Verbraucher_innensicht selbst erlebt werden. Zusammen erarbeiten wir mit den Teilnehmenden wie diese Wirtschaftsweise die Land/Ernährungswirtschaft verändern und zur sozial-ökologischen Transformation beitragen kann.

Zeit: 10.00-17.00

Ort: NABU Naturschutzstation Teichhaus Eschefeld, bei Frohburg (Sachsen)

Seminarbeitrag: 5€ Verpflegungspauschale + freiwillige Spende

Wir freuen uns über eure zahlreichen Anmeldungen unter: [teichhaus\(at\)nabu-sachsen.de](mailto:teichhaus(at)nabu-sachsen.de)

Der nächste Redaktionsschluss ist am 20.02.2017

Impressum mit Hinweis zum Freihofbrief

Solidarische Landwirtschaft e.V.

www.solidarische-landwirtschaft.org/de

Hinweis zum Freihofbrief

Wenn Ihr den Newsletter-Einstellungen ändern oder abbestellen möchtet:
ml05.ispgateway.de/mailman/listinfo/news_solidarische-landwirtschaft.org

Wenn Ihr etwas Interessantes habt, was Ihr gerne im Freihofbrief berichten möchtet, sendet es an: [redaktion\[at\]solidarische-landwirtschaft.org](mailto:redaktion[at]solidarische-landwirtschaft.org)

Wir freuen uns immer sowohl über interessante Neuigkeiten im Zusammenhang mit Solawi als auch über finanzielle oder tätige Unterstützung der Redaktionsarbeit und des Netzwerks Solidarische Landwirtschaft!

Beitrittserklärung zum Netzwerk Solidarische Landwirtschaft

Online: [www.solidarische-landwirtschaft.org/fileadmin/media/solidarische-landwirtschaft.org/pdf/Mitglied-
werden/Beitrittserklaerung_mit_SEPA__Netzwerk_Solawi.pdf](http://www.solidarische-landwirtschaft.org/fileadmin/media/solidarische-landwirtschaft.org/pdf/Mitglied-
werden/Beitrittserklaerung_mit_SEPA__Netzwerk_Solawi.pdf)

O als Solawi-Betrieb (Beitrag nach Selbsteinschätzung; der Orientierungswert* beträgt das Sechsfache der Mitgliedszahl in € pro Jahr)

O als Initiative (Beitrag nach Selbsteinschätzung; Orientierungswert * 60 € pro Jahr)

O als Einzelperson (Beitrag nach Selbsteinschätzung; der Richtwert* beträgt 48 € pro Jahr)

O als Fördermitglied (Beitrag nach Selbsteinschätzung, Orientierungswert 100 € pro Jahr)

Ggf. Name des Hofes: Name:

Straße: PLZ/Ort:

Telefon: Email:

Mein/ Unser Beitrag ist: €/ Jahr Zahlungsweise: O jährlich O halbjährlich

SEPA- Lastschriftmandat für wiederkehrende Zahlungen

Zahlungsempfänger: Solidarische

Landwirtschaft e.V., Dorfstr. 1a, 24568 Kattendorf; Gläubiger- Identifikationsnummer: DE6922200001107728

Mandatsreferenz (wird nach Beitritt von uns vergeben):

Ich ermächtige den Solidarische Landwirtschaft e.V. Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Solidarische Landwirtschaft e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis. Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Der Beitrag wird jährlich zum Ende 1. (und 3.) Quartals abgebucht.

Eine Änderung der Beitragshöhe kann per E-Mail an den Zahlungsempfänger erfolgen.

Der Verein ist berechtigt Spendenbescheinigungen auszustellen.

Kontoinhaber/ Bankverbindung

Name: Vorname:

Straße: PLZ/ Wohnort:

IBAN: __ / __ / __ / __ / __ / __ / __ / __ BIC: __ / __ / __ / __

Bankname:

.....
(Ort/Datum)

.....
(Unterschrift des Kontoinhabers)

Die Orientierungswerte ergeben sich aus dem Budgetbedarf der Netzwerkaktivitäten.

Informationen zur Arbeit des Netzwerks, die Statuten und das Budget und finden Sie auf unserer Homepage www.solidarische-landwirtschaft.org/de. Das Netzwerk wird persönliche Daten der Mitglieder nur im Rahmen der Netzwerkverwaltung verwenden und weder im Netzwerk noch an Dritte weitergeben.

Ich/wir habe/n die Statuten des Netzwerks Solidarische Landwirtschaft zur Kenntnis genommen und akzeptiere/n sie als verbindliche Grundlage.

Ort, Datum:

Unterschrift:

Solidarische Landwirtschaft e.V. Vorstand: Mathias von Mirbach Petra Wähning

Mitgliederverwaltung: Gunter Kramp Kirchweg 3 34260 Kaufungen

Telefon: +49 (0)179-4504246 Telefax: +49 (0)5605-8007-40 mailto: [verwaltung\[at\]solidarische-landwirtschaft.org](mailto:verwaltung[at]solidarische-landwirtschaft.org)

Gemeinnütziger Verein Registergericht Kassel: VR 4941 Steuernummer: 162 142 09938

IBAN: DE07 43060967 4052 5311 00 BIC: GENODEM 1 GLS Konto 405 253 11 00